



Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen
 Mainstraße 10
 47051 Duisburg
 Tel: 0203 – 36 35 40
 Fax: 0203 – 36 35 425
 Landfermann.Gymnasium@stadt-duisburg.de
 www.landfermann.de

2014 Geschichte Schulinternes Curriculum Sek. II Einführungsphase (Jgst.10)

Übersichts- und Konkretisierungsebene / Leistungsbewertung

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive	<i>Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</i>	Erklären den wertenden Konstruktcharakter wie „der Germane“, „der Barbar“ etc. (SK2)	Erläutern die Unterschiede zwischen Quellen und Darstellungen und vergleichen die Informationen aus ihnen; sie wenden die Fachmethodik auf Textquellen an. (MK3,6)	Beurteilen die Darstellung und Fremd- und Selbstbildern. (UK1)	
	<i>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</i>	Erklären die Sicht auf Fremdes. (SK1)	Analysieren fachmethodisch angemessen nichtsprachliches Material (MK7)	Beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher Kenntnisse auf historische und heutige Weltbilder. (UK3)	Entwerfen eigene Beiträge zur öffentlichen Erinnerungskultur. (HK5)
	<i>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdsein in der Frühen Neuzeit</i>	Analysieren multiperspektivisch Fremd- und Selbstbilder in Quellen zu europäischen Entdeckungen, Eroberungen und Reisen in der Frühen Neuzeit. (SK4,5)	Analysieren Fallbeispiele und prüfen sie auf Verallgemeinerungsfähigkeit (MK5)	Erörtern Erkenntniswert und Funktion eurozentrischer Weltbilder in der Neuzeit. (UK6)	
	<i>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jhdt.</i>	Stellen Enwurzelung sowie Art und Maß der Neuintegration von Arbeitsmigration dar. (SK4,6)	Recherchieren in relevanten Medien inner- und außerhalb der Schule und stellen ihre Ergebnisse problemorientiert unter Nutzung von EDV dar.	Analysieren und hinterfragen kritisch und differenziert Vorurteile über Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	Entwickeln Handlungsoptionen in soziopolitischen Entscheidungsprozessen vor dem Hintergrund

			(MK2,9)	. (UK2,4)	historischer Erfahrungen. (HK2) Beziehen Position in Debatten um Migration. (HK3) Entscheiden sich begründet für oder gegen eine Teilnahme an Formen öffentlicher Erinnerungskultur. (HK4)
2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit	<i>Religion und Staat</i> <i>Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</i>	Beschreiben das Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht im christlichen Westen und muslimischen Osten und analysieren die Problematik religiöser Minderheiten in historischer Perspektive. (SK1,2,4) Erläutern die Rolle des Islams als Kulturvermittler. (SK1,2,3)	Stellen Zusammenhänge in Strukturbildern dar. (MK8) Treffen problemorientiert Entscheidungen für eine historische Untersuchung und identifizieren und klären dazu Verstehensprobleme. (MK1,4)	Beurteilen den unterschiedliche wissenschaftlichen Entwicklungsstand im mittelalterlichen Orient und Okzident und seine Ursachen. (UK6,7) s.o.	Stellen als Individuum und Teil einer Gruppe ihr Verhältnis zur historischen Welt dar. (HK1) Präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen am (schul)öffentlichen Diskurs teil. (HK6)

-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<i>Die Kreuzzüge</i>	Erklären die Kreuzzugsbewegung multiperspektivisch (SK1,2,3)	Wenden die Fachmethodik für Textquellen an. (MK6)	Erörtern die „bellum iustum“-Frage. (UK2,3)	-
	<i>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der</i>	Stellen das Verhältnis zwischen christlich und islamischer	Analysieren Fallbeispiele und prüfen sie auf ihre	Erörtern an einem oder mehreren Fallbeispielen	-

	<i>Frühen Neuzeit</i>	geprägten Gesellschaften dar. (SK1,2,4)	Verallgemeinerungsfähigkeit. (MK5)	die Bedeutung des Aufeinandertreffens zweier Kulturen (z.B. Konstantinopel 1453, Wien 1683). (UK1,2)	
3: Menschenrechte in historischer Perspektive	<i>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</i>	Erläutern die Rolle von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrer Wirkung auf die Entwicklung der Idee der Menschenrechte. (SK2)	Analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen anhand des fachmethodischen Repertoirs. (MK7)	Beurteilen die unter Sachkompetenzen genannten Erkenntnisse. (UK3)	-
	<i>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</i>	Beschreiben, erklären und phasieren den Verlauf der Frz. Revolution in Relation zur praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte (SK1,2,3)	Vertiefen problem- und materialbezogen ihre Kompetenzen in allen nötigen Fachmethoden. (MK1-9)	Beurteilen die Motive der historischen Akteure und die Bedeutung der Frz. Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und der politischen Kultur in Europa. (UK2,3,4)	-
	Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart	Erläutern die Reichweite der Menschenrechte, insbesondere deren Begrenzung anhand ausgewählter Beispiele (Frauen). (SK1-6)	Vertiefen ihre Methodenkompetenzen nach bedarf (dem eigenen und dem der Sache). (MK1-9)	Kontrastieren universalen Anspruch und Wirklichkeit der Menschenrechte (UK5,8)	Beziehen begründet Position in Debatten. (HK3)

Leistungsrückmeldung und Leistungsbewertung:

1. Schriftlicher Bereich: Klausuren, die mit Hilfe von Erwartungshorizontes bewertet werden.

2. Bereich Sonstige Mitarbeit:

- mündliche Mitarbeit (Regelmäßigkeit, Qualität und Quantität)
- individuell feststellbare Beiträge zu Gruppen- und Projektarbeiten
- Referate, inklusive EDV-gestützter Präsentationen
- Hausaufgaben als Grundlage unterrichtlicher Beiträge